



Ni hao! – Ein freundliches Willkommen in China

Seit dem 16. Oktober sind Dresden und Hangzhou offiziell Partnerstädte



▲ **Städtepartner.** Vom 14. bis 19. Oktober besuchte Oberbürgermeisterin Helma Orosz gemeinsam mit Vertretern der Verwaltung und des Dresdner Stadtrats Hangzhou. Neben vielen Gesprächen nahm die Delegation an der Bürgermeisterkonferenz der Partnerstädte der chinesischen Stadt zum Thema „Stadt und Kultur“ teil. Seit dem 16. Oktober ist Hangzhou offiziell Dresdens Partnerstadt. Helma Orosz und Hangzhous Oberbürgermeister Cai Qi besiegelten dies feierlich. Die Stadt Hangzhou ist Hauptstadt der chinesischen Provinz Zhejiang und liegt etwa 190 Kilometer südwestlich von Shanghai an der Mündung des

Flusses Qiantang in der Bucht von Hangzhou. In unserer chinesischen Partnerstadt beginnt der Kaiserkanal, eine wichtige Verbindung in den Norden des Landes. In der Stadt selbst leben 6,8 Millionen Menschen. Die dokumentierte Geschichte reicht bis ins Jahr 221 v. Chr. zurück. Im 12./13. Jahrhundert war Hangzhou Hauptstadt der südlichen Song-Dynastie. Besonders bekannt ist der in Hangzhou gelegene etwa 6,5 Quadratkilometer große Westsee. Die Stadt verfügt über zahlreiche Kunst- und Kultureinrichtungen sowie Universitäten und Hochschulen, die zu den besten Chinas gehören. Sie hat sich zu

einer Industrie- und Wissenschaftsmetropole und einem Zentrum der Kreativwirtschaft entwickelt. Hangzhou ist als bedeutender Tourismusmagnet Chinas, als Zentrum der Seidenproduktion und als Tee-Anbaugebiet bekannt. Hier wird mit dem „Drachenbrunnen Tee“ einer der besten Grüntees in China produziert. Ausführliche Informationen zu Land und Leuten sowie dem Besuch der Dresdner Oberbürgermeisterin in der neuen Partnerstadt gibt es im Internet unter www.dresden.de. Dort findet jeder Interessierte Informationen im Terminkalender der Oberbürgermeisterin. Foto: Ina Pfeifer

Eislaufen in den Herbstferien

Am 17. und 18. Oktober startete die Eissaison 2009/2010 mit der ersten Eis-Disco des Jahres. Rund 260 Besucher folgten der Einladung am Sonnabend. Am Sonntag waren es dann rund 1500 Eisläuffans auf Dresdens größten Eisflächen.

Noch bis Freitag, 23. Oktober gelten in den Herbstferien zum öffentlichen Eislaufen von Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr die Ferienpreise in Höhe von drei Euro sowie zwei Euro für Begünstigte.

Umbau der Messehalle für Konzerte

In einer der nächsten Sitzung entscheidet der Dresdner Stadtrat über mehrere Vorlagen zum Kulturpalast und zur Messe. Diese beinhalten unter anderem einen Umbau der Halle 1 der Messe, damit zukünftig große Unterhaltungsveranstaltungen durchgeführt werden können. Außerdem ist eine Straßenbahnanbindung zwischen der Innenstadt und dem Ostragehege zur besseren Erreichbarkeit der Messe geplant. ► Seite 2

Städtische Bibliotheken sind Preisträger

Der zehnte Wettbewerb für Zukunftsprojekte der Lokalen Agenda 21 für Dresden e. V. und des Lions Clubs Dresden Agenda 21 ist beendet. Zu den Preisträgern gehören neben dem Akifra e. V. und dem PANAMA e. V. auch die Städtischen Bibliotheken Dresden. Mit dem Projekt „Lesestark! Dresden blättert die Welt auf“ erleichtern Vorlesepaten Kindern den Einstieg in die Welt der Literatur und regen damit die Lust auf Lesen an. ► Seite 3

Anträge für Wohngeld nur in Bürgerbüros

Aufgrund der anhaltend hohen Zahl von Wohngeldanträgen in der Wohngeldbehörde Dresden dauert die Bearbeitung der Anträge derzeit bis zu 20 Wochen. Um den Bearbeitungsrückstand abzubauen und die Bearbeitungsdauer zu verkürzen, werden die Antragsannahme der Wohngeldbehörde Dresden ab dem 1. November vorübergehend geschlossen und Wohngeldanträge nur noch in den Bürgerbüros der Stadtverwaltung entgegengenommen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerbüros beraten bei Bedarf auch zu wohngeldrechtlichen Fragen. Telefonische Anfragen können weiterhin zu den Sprechzeiten Dienstag und Donnerstag jeweils von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr über das Bürgertelefon der Wohngeldbehörde Dresden, (03 51) 4 88 12 11, gestellt werden.

Gärten in der Stadt ausgezeichnet

Dresden hat beim 7. Sächsischen Landeswettbewerb „Gärten in der Stadt“ erfolgreich abgeschnitten und erhielt insgesamt drei Preise. Neben dem Freibad Wostra und dem neu gestalteten Spielplatz „Löbtauer Strand“ wurde auch die Bunte Ecke Dresden in der Äußeren Neustadt ausgezeichnet. ► Seite 2

Neue Attraktion für den Striezelmarkt

Der Striezelmarkt bekommt eine neue Attraktion: einen fünf Meter hohen und 13 Meter breiten, begehbaren Schwibbogen. Er entsteht zurzeit in Gahleitz im Erzgebirge und ist Teil des neuen Marktkonzeptes. ► Seite 5

Kunstpreis. Vorschläge bis 31. Oktober
► Seite 5

Stellen. Ausschreibung ► Seite 8

Stadtrat. Tagesordnung am 29. Oktober
► Seite 11

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Die westliche Abfahrtsrampe vom Käthe-Kollwitz-Ufer zur Fetscherstraße soll in dieser Woche asphaltiert werden. Das ist abhängig vom Wetter und den Temperaturen. Um eine gute Qualität zu gewährleisten, dürfen Asphaltarbeiten bei niedrigen Temperaturen nicht ausgeführt werden.

Auf dem Vormontageplatz geht der Zusammenbau der Hauptträger weiter. Dabei werden die Kragarme, Längsträger und weitere Querschotte angeschweißt. Auf dem Neustädter Ufer erfolgen weitere Vorbereitungen, um den Stahlbaumontageplatz auf dem rechtselbischen Ufer einrichten zu können.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee heben die Bauarbeiter die Baugrube für den Tunnel bis zur zweiten Ankerlage aus. In der Waldschlößchenstraße betonieren sie das Segment 8. Auf der Bautzner Straße zwischen Am Brauhaus und Angelikastraße verlegen sie das Pflaster und setzen die Bordsteine. Weiterhin stellen sie hier die Schottertragschicht für den Unterbau der Straße her. An der Kreuzung Waldschlößchenstraße/Bautzner Straße stehen diese Woche weitere Straßenbauarbeiten an. Nach deren Abschluss kann der Verkehr voraussichtlich ab 22. Oktober auf die ersten fertiggestellten Tunnelsegmente umgeleitet werden.

■ Straßenbau

An der Einmündung Fischhausstraße beginnen die Bauarbeiter mit dem Bau der Gehwege.

■ Verkehrshinweise

Die Stauffenbergallee, die Bautzner Straße und die Fischhausstraße sind durchgehend zweispurig befahrbar.

Wertstoffhof Reick zwei Tage geschlossen

Am 29. und 30. Oktober bleibt der Wertstoffhof Reick auf der Georg-Mehrtens-Straße 1 geschlossen, da die Einfahrt saniert werden muss. Wer an diesen beiden Tagen Wertstoffe abgeben möchte, sollte einen der sieben anderen Wertstoffhöfe nutzen, die im Auftrag der Stadt betrieben werden. Das Verzeichnis der Wertstoffhöfe sowie deren Annahmespektren und Öffnungszeiten stehen im Abfallkalender 2009 und im Internet unter www.dresden.de/entsorgung unter „Wertstoffhöfe“.

Ab dem 2. November ist der Wertstoffhof Reick wieder normal geöffnet.

Dresdner Stadtplätze ausgezeichnet

Preisträger beim Sächsischen Wettbewerb „Gärten in der Stadt“



Sehr erfolgreich hat die Landeshauptstadt Dresden beim 7. Sächsischen Landeswettbewerb „Gärten in der Stadt“ abgeschnitten. In zwei Kategorien wurden insgesamt fünf Preise vergeben; drei davon erhielt die Landeshauptstadt Dresden. Der sächsische Umweltminister Frank Kupfer zeichnete die Preisträger am 7. Oktober in Dresden aus.

In der Kategorie „Freianlagen an öffentlichen Einrichtungen – Grünflächen/Parkanlagen/Stadtplätze“ wurde das nach der Flut von 2002 rekonstruierte Freibad „Wostra“ in Dresden ausgezeichnet. Die siebenköpfige Jury mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Fachverbänden begründete die Auswahl mit der gelungenen Einbindung des Freibades in die Umgebung, einer eleganten Verwendung einfacher Baustoffe und die anspruchsvolle Pflanzenauswahl. Mit einem Sonderpreis wurde in der gleichen Kategorie die mit großer Bürgerbeteiligung bei der Planung entstandene „Bunte Ecke Dresden – Äußere Neustadt“ in der Landeshauptstadt gewürdigt.

Die Kategorie „Außenanlagen in Wohnge-

▲ **Bunte Ecke Dresden.** In der Äußeren Neustadt entstand die attraktive Anlage. Viele Bürger beteiligten sich an der Planung. Foto: may Landschaftsarchitekten

bieten oder Erholungsbereiche innerhalb von Gewerbegebieten“ gewann der „Skulpturengarten Albert-Einstein-Straße“ in Hoyerswerda. Sonderpreise gingen an zwei Projekte: an das „Grüne Band Wurzenstraße“ in Leipzig und an den neu gestalteten Spielplatz „Löbtauer Strand“ in Dresden.

Die ersten Preise im Wettbewerb „Gärten in der Stadt“ sind mit jeweils 9000 Euro und die Sonderpreise mit je 5100 Euro dotiert. Die Preisgelder gehen zu gleichen Teilen an die beteiligten Unternehmen und den Auftraggeber.

Der sächsische Stadtgartenpreis wird alle zwei Jahre vom Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und dem Verband Garten- und Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGLS) vergeben. In diesem Jahr haben sich sieben Städte mit insgesamt zwölf Wettbewerbsprojekten beteiligt.

Broschüre zum Kulturpalast erschienen

Im Juli 2008 hat der Dresdner Stadtrat mit großer Mehrheit den Umbau des Kulturpalastes in einen Konzertsaal der Spitzenklasse für die Dresdner Philharmonie beschlossen. Nun vermittelt eine neue Broschüre einen ersten Eindruck des zukünftigen Saales. Die darin enthaltenen Abbildungen stammen aus dem Siegerentwurf des Architekturbüros von Gerkan, Marg und Partner (gmp). An dem Architektenwettbewerb, aus dem gmp als Sieger hervorging, hatten sich 28 Büros aus ganz Europa beteiligt. Der Entwurf

von gmp erhielt in einer einstimmigen Entscheidung der Jury den Zuschlag, da ihm eine Symbiose gelingt zwischen dem Erhalt des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes und einem optisch wie akustisch perfekten Konzertsaal. Namhafte Künstler, darunter Rafael Frühbeck de Burgos, Kurt Masur oder Anne-Sophie Mutter, äußern sich in der Konzertsaal-Broschüre, die in einer Auflage von 35 000 Stück erschienen ist, durchweg positiv zum Umbau des Kulturpalastes.

Entscheidungen zu Kulturpalast und Messe

Im November setzt sich der Dresdner Stadtrat mit mehreren Beschlussvorlagen zum Kulturpalast und der Messe auseinander. Ziel der Vorlagen ist es, die im Juli 2008 getroffene Grundsatzentscheidung zum Umbau des Kulturpalastes planerisch zu konkretisieren und die sich daraus ergebenden strukturellen Veränderungen im Dresdner Veranstaltungssektor einzuleiten. Das Maßnahmenpaket besteht aus folgenden vier Einzelbeschlüssen:

■ Entscheidung über Form und Kapazität des zukünftigen Konzertsaaes im Kulturpalast und Beauftragung des Berliner Architekturbüros „gmp von Gerkan, Marg und Partner“ mit den Planungsleistungen

■ Vergabe von Planungsleistungen für die Raumakustik an ein international renommiertes Akustikbüro

■ Investitionen in die Halle 1 der Messe Dresden zur Schaffung optimaler Bedingungen für Unterhaltungsveranstaltungen

■ Bau einer Straßenbahnbindung zwischen Innenstadt und Ostragehege (Messe Dresden).

„Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen stellt Dresden den geplanten Umbau des Kulturpalastes in einen gesamtstädtischen Zusammenhang. Das Angebot an Spielstätten wird sich mit dem neuen Konzertsaal und einer deutlich leistungsfähigeren Messe verbessern. Wichtig ist das effektive Zusammenspiel von baulicher und verkehrstechnischer Infrastruktur, das wir mit den vorgelegten Plänen erreichen werden“, erklärt Kulturbürgermeister Ralf Lunau. Die Investitionen in die Messe und der Bau der Straßenbahnbindung sollen bis zum Jahr 2011 abgeschlossen sein. Die Kosten belaufen sich auf 15 Millionen Euro. Der Beginn der Baumaßnahmen im Kulturpalast ist für das Jahr 2012 vorgesehen. Auf Einladung der Oberbürgermeisterin Helma Orosz findet am Donnerstag, 5. November, 18 Uhr, im Festsaal des Kulturpalastes eine öffentliche Veranstaltung statt, bei welcher Zweck, Notwendigkeit und Inhalt der Umbaupläne umfassend erläutert werden sollen. Dazu sind als Podiumsgäste geladen: Prof. Kurt Masur (Ehrendirigent der Dresdner Philharmonie), Prof. Dr. Meinhard von Gerkan (Architekt; 1. Preis beim Wettbewerb Umbau des Kulturpalastes), Prof. Jörg Friedrich (Architekt; Vorsitzender der Wettbewerbsjury zum Umbau des Kulturpalastes). Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich während dieser Veranstaltung mit den konkreten Umbau-Plänen vertraut zu machen.

Frauen in ihrem Beruf stellen sich vor

Unter dem Thema „Frauen in ihrem Beruf stellen sich vor“ steht das Podiumsgespräch am Mittwoch, 28. Oktober, 18 Uhr, im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1. Dazu laden das Frauenstadtarchiv und das Stadtarchiv Dresden herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Über ihren Lebens- und Berufsalltag berichten:

■ Ina Kronesser, ehemalige künstlerische Direktorin und Geschäftsführerin des Heinrich-Schütz-Konservatoriums,

■ Dr. Brigitte Schober, Gleichstellungsbeauftragte der TU Dresden,

■ Schwester Esther Selle, Oberin der Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Dresden e. V. und

■ Prof. Hanne Wandtke, ehemalige Prorektorin für künstlerische Praxis an der Palucca-Schule Dresden.

Bis zum Jahresende lädt das Frauenstadtarchiv zu weiteren Veranstaltungen ein. Einige haben sich nach Aufstellung des Jahresprogrammes verändert:

■ Montag, 23. November: Dorothea Dieckmann: „Dresdner Porträts“

■ Mittwoch, 2. Dezember: Prof. Dr. Susanne Schötz: „Der Aufstieg der Putz- und Modewarenhändlerinnen im 19. Jahrhundert. – Eine weibliche Erfolgsgeschichte?“

■ Montag, 16. November, 19 Uhr, Ausstellungseröffnung „berühmt und behindert?“, konzipiert vom Verein Lebendiger Leben, Ende der Ausstellung am 8. Januar 2010

■ Der Vortrag von Dr. Boris Böhm: Elfriede Lohse-Wächtler (1899–1940) – „Ich allein weiß, wer ich bin“ findet wie geplant am 7. Dezember statt.

Sanierung des Neptunbrunnens

Am 19. Oktober begann mit dem Abbau der Wasserräder die dringend notwendige Sanierung des Neptunbrunnens im Gelände des Städtischen Klinikums Dresden-Friedrichstadt. Die Steinräder werden in der Werkstatt der Firma Fuchs und Girke saniert. Ab November beginnen die bildhauerischen Arbeiten. Momentan stehen eine Million Euro für die Teilsanierung des Brunnens zur Verfügung. Die EU fördert im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprojektes Dresden West/Friedrichstadt den Neptunbrunnen mit 562 000 Euro, die Landeshauptstadt Dresden beteiligt sich mit 188 000 Euro. 250 000 Euro werden aus dem Sprung'schen Erbe und von Spenden finanziert.

Städtische Bibliotheken mit „Lesestark!“ dabei



Bürgermeister Jörn Marx gab die Preisträger des zehnten Wettbewerbes für Zukunftsprojekte der Lokalen Agenda 21 für Dresden e. V. und des Lions Club Dresden Agenda 21 bekannt: Den mit 2500 Euro dotierten und von der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH geförderten Preis des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. erhält das Projekt: „Lesestark! Dresden blättert die Welt auf“ der Städtischen Bibliotheken. 55 Vorlesepaten sowie Mitarbeiter der Bibliothek erleichtern Kindern über altersgerechte, sinnliche, spielerische und andere geeignete Methoden den Einstieg in literarische

oder sachbezogene Texte und regen die Lust aufs Lesen und auf Bücher an. Den mit 2500 Euro dotierten Preis des Lions Club Dresden Agenda 21 erhält in diesem Jahr das Projekt „MOVE IT! Filmfestival“ des Akifra e. V. Das fünftägige Filmfestival für Menschenrechte und Entwicklung zeigt im Thalia Kino ausgewählte, internationale Dokumentar-, Spiel- und Kurzfilme ergänzt durch Diskussionsrunden und Vorträge über Lebenswelten und politische Brennpunkte in aller Welt. Den mit 1000 Euro dotierten und von der Stadtentwässerung Dresden GmbH geförderten Publikumspreis erhält

◀ **Lesestark!** Die Vorlesepatin Rita Gebhard liest aus dem Buch „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“. Die Kinder aus der Pieschener Integrations-Kita „Sonnenschein“ erhielten im Anschluss einen Bogen zum Selberbasteln von einem Löwen. Foto Adina Böhme

nach dem mehrheitlichen Online-Votum der Dresdner von 58,7 Prozent das Projekt „Spielen bildet!“ des PANAMA e. V. Auf dem Abenteuerspielplatz PANAMA können Kinder Erfahrungen mit Wasser, Erde, Feuer, Pflanzen und Tieren machen und Kompetenzen im handwerklichen Arbeiten erwerben. Der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und der Lions Club Dresden Agenda 21 haben im März zum zehnten Mal den Wettbewerb für Zukunftsprojekte ausgelobt. Insgesamt sind 20 Projekte eingegangen. Die Übergabe der Preisgelder an die drei Preisträger erfolgt am Montag, 14. Dezember im Rahmen einer Festveranstaltung. Nähere Informationen dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben.

www.lesestark-dresden.de
www.moveit-festival.de
www.asp-panama.de

Strom, Wasser, Gas sind Selbstverständlichkeiten?

Liebe Dresdnerinnen und Dresdner, Strom, Wasser und Gas gehören wie selbstverständlich zu unserem Leben. In Dresden haben wir mit der DREWAG einen starken Partner, der die Haushalte zuverlässig versorgt und gleichzeitig wichtige Investitionen in die Infrastruktur tätigt. Darüber hinaus ist die DREWAG ein sehr gut geführtes und ertragsstarkes Unternehmen, so dass die Stadt mit den Gewinnen wichtige kommunale Aufgaben, wie den öffentlichen Nahverkehr, finanzieren kann.

Starker Partner: DREWAG

In den kommenden Monaten stehen nun wesentliche Veränderungen bei unseren Stadtwerken an, die auch für die gesamte Region von Bedeutung sind. Bisher gehören der Stadt 55 Prozent der DREWAG. Erstmals seit 1990 hat die Stadt 2012 die Chance die restlichen 45 Prozent aus der privaten Hand zurück zu kaufen. Ich habe dem Stadtrat diesen Schritt vorgeschlagen und freue mich über die breite Zustimmung.

Aber eine Frage ist berechtigt: Was bringt das dem Dresdner Bürger? Eine ganze Menge! Der einfachste Effekt ist, dass

nach einem Rückkauf in Zukunft auch 100 Prozent der Gewinne der DREWAG an die Stadt fließen. Der öffentliche Nahverkehr, aber auch Investitionen in Schulen und Kitas sind so auf Jahrzehnte hinaus besser finanziell abgesichert. Auch bei Investitionen der DREWAG selbst, zum Beispiel in das Netz der Wasserversorgung, können die kommunalen Interessen – also die Interessen der Bürger – viel stärker berücksichtigt werden. Die Förderung von alternativen Energien, das Sponsoring Dresdner Vereine oder die Unterstützung bei Firmenansiedlungen bleiben langfristig erhalten und helfen uns bei der Entwicklung der gesamten Stadt Dresden.

Rückkauf der städtischen Anteile

Die Stadt wird aber nicht nur die DREWAG-Anteile zurückkaufen. Wir werden auch beim derzeit laufenden Verkaufsverfahren der GESO beteiligt sein. Die GESO ist der Energieversorger für Ostsachsen und muss aufgrund einer Entscheidung des Bundeskartellamtes vom Eigentümer EnBW verkauft werden. Dresden hat sich nun mit 163 weiteren ostsächsischen Kommunen zusammengeschlossen um

die GESO zu erwerben. Damit besteht die Chance, dass die gesamte Region einen starken kommunalen Energieversorger erhält. Und wieder die Frage: Was bringt das dem Dresdner Bürger? Wieder eine ganze Menge! Arbeitsplätze bleiben in Dresden und in der Region sicher erhalten. Auch die Steuereinnahmen durch einen Firmensitz verbleiben hier vor Ort.

Kommunale Unternehmen

Außerdem können GESO und DREWAG als kommunale Unternehmen besser zusammenarbeiten, Kosten einsparen und einen besseren Service anbieten.

Wir haben mit der Bildung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden ein hervorragendes und erfolgreiches Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Dresden und der Region. Ich bin der festen Überzeugung, dass uns dies bei Strom, Gas und Wasser ebenfalls gelingen wird – zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger.

Ich würde mich freuen, wenn Sie uns bei diesem Anliegen unterstützen.

Ihre

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

**zum 104. Geburtstag
am 28. Oktober**
Welly Grundmann, Altstadt

**zum 100. Geburtstag
am 28. Oktober**
Elisabeth Bernhardt, Prohlis

**zum 90. Geburtstag
am 23. Oktober**
Dora Nobis, Altstadt
Leopoldine Rüger, Loschwitz
am 24. Oktober
Annemarie Feine, Cotta
Elfriede Gajack, Cotta
Hildegard Hauswurz, Prohlis
Herta Helm, Cotta
Annelies Noack, Klotzsche

am 25. Oktober
Martha Eisermann, Prohlis
Elsbeth Förster, Blasewitz
Hans Kranke, Plauen
Maria Schröter, Blasewitz
Elsa Simmert, Prohlis
Marga Steinert, Prohlis

am 26. Oktober
Gertraude Böhme, Plauen
Ilse Füssel, Neustadt
Anna Heller, Pieschen
Liddy Herrmann, Pieschen
Edith Pischel, Cotta

am 27. Oktober
Marianne Heinrich, Prohlis
Günter Kaluscha, Altstadt
Lore Kröger, Klotzsche
Heinz Teichmann, Blasewitz
Hildegard Werner, Blasewitz
Hildegard Zschachlitz, Blasewitz.

am 28. Oktober
Herta Clemens, Prohlis
Erich Fränzel, Neustadt
Hedwig Gmöhling, Weißig
Dora Mäder, Leuben
Charlotte Ratuschny, Prohlis

am 29. Oktober
Werner Bjick, Loschwitz
Elfriede Grittner, Prohlis
Elfriede Richter, Leuben
Friedrich Tuma, Leuben

**zum 65. Hochzeitstag
am 28. Oktober**
Hans und Lieselotte Kujau, Prohlis

**zur Diamantenen Hochzeit
am 29. Oktober**
Karl und Anna-Liese Röhrich, Blasewitz

**zur Goldenen Hochzeit
am 24. Oktober**
Günther und Annette Billig, Pappritz
Eberhard und Helga Große, Blasewitz

Ausbildungsberufe in der Stadtverwaltung vorgestellt (2)

Verwaltungsfachangestellter



Das Amtsblatt stellt in einer Serie alle Berufe vor, für die die Stadtverwaltung Dresden eine Ausbildung anbietet. Sie informiert, was in der Ausbildungszeit im Rathaus und in anderen Einrichtungen den jungen Leuten beigebracht wird und welche praktischen Einsätze sie erwarten. Damit möchten wir Jugendlichen helfen, sich ein Bild von der Tätigkeit zu machen und für eine Ausbildung bei der Stadt zu entscheiden. Im zweiten Teil unserer Serie steht der Beruf Verwaltungsfachangestellter im Mittelpunkt.

Der Name dieses Ausbildungsberufes versprüht den Charme von verstaubten Aktenordnern, viel Bürokratie und Langeweile: Verwaltungsfachangestellter. Der Bearbeiter des Antrags auf Erteilung eines Antragsformulars schlechthin. Doch weit gefehlt. Hinter dieser trockenen Berufsbezeichnung verbirgt sich ein moderner Beruf mit vielfältigen und abwechslungsreichen Einsatzmöglichkeiten.

In der dreijährigen Ausbildungszeit lernen die jungen Leute das große Aufgabenspektrum der Stadtverwaltung kennen. Dazu gehören natürlich die klassischen Aufgaben, zum Beispiel eine Baugenehmigung erteilen, über einen Wohngeldantrag entscheiden oder einen Führerschein aushändigen. Darüber hinaus gibt es weitere Einsatzmöglichkeiten: Sie haben Gelegenheit, die Aufgaben der Oberbürgermeisterin kennenzulernen und erfahren, wie Empfänge, Veranstaltungen und Grundsteinlegungen vorbereitet werden. Angehende Verwaltungsfachangestellte haben übrigens auch bei der Vorbereitung des Besuchs des US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama im Juni dieses Jahres mitgeholfen. Auszubildende erleben auch sehr emotionale Momente, zum Beispiel wenn sie bei Eheschließungen im Einwohner- und Standesamt mitwirken. Wer es lieber nüchtern mag und mit Zahlen gut umgehen kann, findet im Haushalt-, Kassen- und Rechnungswesen interessante Aufgaben.

◀ **Praktische Ausbildung.** Robert Bambis ist im zweiten Ausbildungsjahr zum Verwaltungsfachangestellten. Der Computer ist dabei unentbehrliches Arbeitsmittel. Foto: Roland Fröhlich

Im berufsbegleitenden Unterricht lernen die Auszubildenden viele städtische Dienststellen kennen, zum Beispiel die Feuerwehr, das Lebensmittelüberwachungsamt oder das Europäische Zentrum der Künste Hellerau. Sie erhalten aber auch Einblick in die parlamentarische Arbeit des Stadtrates und sind live bei einer Sitzung des Sächsischen Landtages und des Deutschen Bundestages dabei. Die theoretischen Grundlagen werden den angehenden Verwaltungsfachangestellten im Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Otto Lilienthal“ in Freital vermittelt.

Bereits über 340 junge Leute hat die Stadtverwaltung zu Verwaltungsfachangestellten ausgebildet. Die meisten arbeiten heute als Sachbearbeiter. Einige von ihnen haben sich für eine weitere Fortbildung entschieden und sind heute in leitenden Funktionen tätig. Mit dieser Berufsausbildung stehen viele Wege offen.

Voraussetzungen für die Berufsausbildung sind ein guter Realschulabschluss, kommunikative und kooperative Fähigkeiten und gute Umgangsformen.

Die Stadt hat die Ausbildungsstellen zum Verwaltungsfachangestellten ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist der 30. November 2009.

Landeshauptstadt Dresden
Haupt- und Personalamt
Verwaltungsfachangestellte/-r
Chiffre AF 10.1002
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Informationen
www.dresden.de/ausbildung



Deutsches Rotes Kreuz



Plasma spenden und gewinnen!

Eine Spende = ein Los in der Tombola, und das gibt's zu gewinnen:

- 1 **Notebook** im Wert von 1000 Euro
- 1 **Reisegutschein** im Wert von 500 Euro
- 1 **Digitalkamera** im Wert von 250 Euro
- 3 **Gutscheine** im Wert von 100 Euro
- 4 **Gutscheine** im Wert von 50 Euro und
- 10 **Gutscheine** im Wert für 25 Euro

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



(Abb. ähnlich)



Institut für Transfusionsmedizin Dresden
Blasewitzer Straße 68/70
01307 Dresden
Telefon: 0351 44508-540
Kostenloses Servicetelefon:
0800 / 11 949 11
www.blutspende.de

Bewerbungstipps für Azubis

Am Donnerstag, 22. Oktober, 13 Uhr, findet im Berufsinformationszentrum, Budapester Straße 30, Raum 2, die Veranstaltung „Bewerbungstipps für Ausbildungssuchende“ statt. Sie gibt wichtige Hinweise zu Inhalt und Ablauf von Auswahltests.

Informationen zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bei der Bundeswehr bietet die Agentur für Arbeit Dresden am Dienstag, 27. Oktober, ab 16.30 Uhr im Berufsinformationszentrum auf der Budapester Straße, Raum 3.

Kino und Kindertheater in der Passage

■ DEFA-Film

Von Sonntag, 25. Oktober, bis Mittwoch, 28. Oktober, wird im Club Passage, Leutewitzer Ring 5, 20 Uhr, der Film „Hände hoch oder ich schieße“ gezeigt. Der motivierte Volkspolizist Holms verzweifelt in einem verbrecherlosen, idyllischen Dorf namens Wolkenheim. Sein Freund und Ex-Ganove versucht, dem gelangweilten Kriminalinspektoren zu helfen. Mit seinen Gaunerfreunden verschafft er Holms den Fall seines Lebens. Der Polizist überwindet nicht nur seinen Trübsinn, er gewinnt auch seine große Liebe Lucie für sich. Der Einlass beginnt 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt fünf, ermäßigt drei Euro.

■ Kinderveranstaltung

Das Musiktheaterstück „Das Leuteliiederhaus“ mit Puppenspiel und Live-Musik ist am Donnerstag, 29. Oktober, 9 Uhr, im Club Passage, Leutewitzer Ring 5, zu erleben. Solomimo & Michael Meikel Müller spielen für Kinder ab vier Jahre. Der Eintritt kostet 2,50 Euro.

Anmeldung Telefon (03 51) 4 11 26 65

Volkshochschule in Bibliotheken

■ medien@age, Waisenhausstraße 8
Donnerstag, 22. Oktober, 9 bis 12 Uhr, Kurs zu Make-up, Frisur und Bekleidung

■ Bibliothek Gruna, Papstsdorfer Straße 13
Dienstag, 27. Oktober, 18.30 bis 20.45 Uhr, Vortrag „Persönlichkeiten mit großen Namen und ihre ‚kleinen Verwandtschaften‘“
August der Starke, Lucas Cranach, Fürst Metternich, Wagner, Liszt oder auch Lenin sind nur einige der ausgewählten Persönlichkeiten, deren Herkunft wie Nachkommenschaft erstaunliche Verwandtschaften ausweisen. Der Vortrag geht besonders interessanten genealogischen Verbindungen und Kuriositäten in Wort und Bild heiter wie ernst nach.

■ Bibliothek Pieschen, Bürgerstraße 63
Dienstag, 27. Oktober, 19 bis 21.15 Uhr, Kurs „Familiengeschichtsforschung für Einsteiger“

Der Kurs nennt Vorgehensweisen und Quellen, weist ein in wissenschaftliche Arbeitsmethoden und Formen der Darstellung des Familienstammbaums.

■ Filiale Klotzsche, Göhrerer Weg 3
Mittwoch, 28. Oktober, 18 bis 20 Uhr, Dia-Vortrag „Heilwandern – Kompass für eine andere Lebensführung“

Informationen, Anmeldung, Gebühren
www.vhs-dresden.de

Riesen-Schwibbogen für Striezelmarkt

Im Erzgebirge entsteht Dresdens neue Attraktion



Im Erzgebirge, im 900-Einwohner-Ort Gahlenz entsteht die neue Attraktion des Dresdner Striezelmarktes: der größte Schwibbogen der Welt. In der Firma Erzgebirgische Holzkunst arbeiten seit Juli zehn Mitarbeiter ständig am Schwibbogen, der über eine Plattform für Besucher zugänglich ist. Er wird 13 Meter breit und sechs Meter hoch und mit 19 Figuren geschmückt. Die Stadt will ihn

▲ **Vorfreude.** Die Geschäftsführer Gundolf Berger (links), Jochen Schumann (rechts) und Bürgermeister Dirk Hilbert mit einer Figur des Schwibbogens. Foto Katja Spitzer

ins Guinnessbuch der Rekorde eintragen lassen. Bereits dort eingetragen ist die fast 15 Meter hohe Stufenpyramide des Striezelmarktes. Vor elf Jahren entstand auch sie in der Gahlenzer Firma.

Verwaltung beim Marathon dabei

Weit über 7000 gemeldete Starter, professionelle Ausrichtung und eine optimale Streckenführung im Stadtzentrum – damit ist der Morgenpost-Marathon in der ersten Liga der deutschen Stadtläufe fest etabliert. Auch die laufbegeisterten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung waren auf allen Strecken aktiv. Besonders beliebt und für Einsteiger optimal war die Distanz über zehn Kilometer. Aber auch auf der Halbmarathon-Strecke konnten sich die Leistungen der Stadtangestellten sehen lassen. Den „langen Kanten“ bezwan-

gen bei vier Grad Celsius und häufigem Regen viele mit persönlicher Bestzeit. Alle Starterinnen und Starter warben auf dem Laufshirt nicht nur für Dresden, sondern auch für die Frauen-Fußball-WM 2011.

▼ **Laufbegeistert.** Holten Lorbeeren trotz Regen und Kälte (von links): Tobias Kittlick (Ordnungsamt), Claus Lippmann (Jugendamt), Torsten Lehmann (Amt für Wirtschaftsförderung), Winfried Lehmann (Bürgermeister), Reinhard Koettnitz (Straßen- und Tiefbauamt), Hartmut Krüger (Vermessungsamt) sowie Sabine Schreiber (Straßen- und Tierbauamt). Foto: Jörn-Torsten Verleger



KULTUR

Vorschläge für den Kunst- und Förderpreis

Die Landeshauptstadt Dresden verleiht auch im kommenden Jahr wieder einen Kunstpreis und einen Förderpreis. Dafür bittet sie die Dresdner Verbände, Vereine und Kultureinrichtungen bis 31. Oktober Vorschläge einzureichen. Einzelpersonen können keine Vorschläge abgeben.

Mit dem Kunstpreis ehrt die Stadt alljährlich herausragende Künstler, die in der Elbmetropole leben und arbeiten. Der Förderpreis ist eine Auszeichnung für Nachwuchskünstler. Beide Preise sind mit jeweils 5000 Euro dotiert und können sowohl an einzelne Künstlerinnen und Künstler als auch an Ensembles verliehen werden. Eine unabhängige Jury wählt die Preisträger aus. Die Verleihung erfolgt bei einem Festakt.

Preisträger des Jahres 2009 waren der Pianist Professor Peter Rösler und die Initiatoren der Kunstausstellung „Ostrale“ Andrea Hilger, Mike Salomon und Torsten Rommel.

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz
Königstraße 15
01099 Dresden

Konzert der Dresdner Philharmonie

Das zweite Kammerkonzert der Dresdner Philharmonie findet am Sonntag, 25. Oktober, 19 Uhr, im Kronensaal des Schlosses Albrechtsberg statt. Zu hören sind Werke von Jan Dismas Zelenka, Frank Petzold, Teppo Hauta-aho und Knut Guettler. Solisten sind die Sängerin Nicolle Cassel und der Cembalist Andreas Hecker.

Fluchtgeschichten zur Wendezeit

Am Montag, 26. Oktober, 18 Uhr, stellt Dieter Opfer sein neues Buch „1989 Endlich frei! Einzelschicksale und Fluchtgeschichten. Deutsche Geschichte zur Wendezeit“ im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, vor.

Das 486-seitige Buch erzählt von Menschen, die 1989 aus der DDR über Länder wie Polen, Ungarn oder die CSSR in die BRD geflohen sind. Dieter Opfer führte mit ihnen Interviews und zitiert daraus. In über 40 Geschichten werden die Vergangenheit der DDR, die Fluchtmotive, die Flucht selbst und das Leben danach beschrieben. Die Politik bildet den Rahmen für die Fluchtgeschichten.



Foto: J. B. / Bildagentur.com

Eis frei!

**Dresdens größte
Eislaufbahn
öffnet täglich.**

www.dresden.de/eislaufen



Freiberger Arena Dresden

**Dresden.
Dresdner**



Dresden geht aufs Eis

Dauerhafte Haarentfernung
Hautverjüngung | Hauttherapie

NEUERÖFFNUNG

unseres dritten Fachinstituts in der Marcolini-Praxisklinik.

Sichern Sie sich als Neukunde für Ihre Behandlung

30% Rabatt*

z. B. für die **dauerhafte Haarentfernung** bei telefonischer Voranmeldung.



KörperWelt

Wir sind Ihre Spezialisten für folgende Behandlungen:

Dauerhafte Haarentfernung - alle Regionen, Falten, erschlafftes Gewebe, Alters- & Pigmentflecke, rote Äderchen (Couperose, Besenreiser), Blutschwämmchen, Akne, Tränensäcke, Tattoorentfernung

Körperwelt Tolkewitz/Striesen

Wehlener Straße 10, 01279 Dresden
Telefon 0351/266 20 68

Körperwelt Radebeul Ost

Meißner Straße 67, 01445 Radebeul
Telefon 0351/795 53 33

NEUERÖFFNUNG in der Marcolini-Praxisklinik:

Körperwelt Radeberger Vorstadt

Bautzner Straße 96, 01099 Dresden
Telefon 0351/889 48 10

www.koerper-welt.de

*Der Rabatt gilt bis zum 30.11.2009 ausschließlich für Neukunden und nur für das Institut auf der Bautzner Straße 96.



Ärzte- und Apotheken-Behandlungszentrum
für apparative Kosmetik und ästhetische Medizin

Partner
der Marcolini
PRAXISKLINIK

Medizin und Kosmetik aus einer Hand Marcolini Praxisklinik und Körperwelt unter einem Dach – Schönheitschirurgie und apparative Kosmetik eng verzahnt

Dresden. Wer besser aussehen möchte, kann sich heute unterschiedlichster Mittel bedienen. In den letzten Jahren ist gerade die Nachfrage nach Angeboten zur Hautverschönerung deutlich gestiegen. Ob dauerhafte Haarentfernung, Hautverjüngung oder Therapien für die Behandlung von Besenreisern oder Akne, die Möglichkeiten scheinen unbegrenzt. Auch nach Schönheitsoperationen kann die apparative Behandlung eine wertvolle Hilfe sein. Erstmals in Dresden haben sich deshalb nun Anbieter apparativ-kosmetischer und ästhetisch-medizinischer Dienstleistungen unter einer Adresse zusammengeschlossen.

Hautverschönerung per Ultraschall, mit Laser oder dem von Hand geführten Skalpell – all das ist in Dresden seit dem ersten September unter einem Dach möglich. Anita Tonn, Inhaberin der Körperwelt-Fachinstitute, hat auf dem Gelände der Marcolini Praxisklinik ihre inzwischen dritte Praxis in Dresden eröffnet. Gleich nebenan praktiziert auch Dr. med. Eckard Pilling, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Fachzahnarzt für Oralchirurgie und Spezialist für plastische Operationen im Kopf- und Halsbereich.



„Mit dem Einzug der ‚Körperwelt‘ wird das Spektrum der bei uns angebotenen Leistungen immer weiter vervollständigt.“, freut sich Dr. Eckard Pilling, nicht ohne auf die ebenfalls in der Praxisklinik angebotenen Schönheitschirurgischen Leistungen, wie beispielsweise Lidstraffung oder Zahnersatz-Implantologie, hinzuweisen. „Erstmals können wir so ein komplettes Hautmanagement anbieten, und beispielsweise die Vor- und Nachsorge bei ästhetischen Operationen in noch engerer Abstimmung mit dem ausführenden Chirurgen durchführen.“, ergänzt Anita Tonn. „Natürlich rufen wir auch an der Bautzner Straße 96 nicht gleich nach dem Skalpell, sondern haben einige alternative Methoden im Angebot.“ verspricht sie augenzwinkernd.

„Wir bringen
DRESDEN
ins Fernsehen!“

Ihre
Franziska Wöllner
Moderatorin

DRESDEN
FERNSEHEN



...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

**Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN?
Wir beraten Sie gern.**

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

EUROPIA

Europarunde zum „Vertrag von Lissabon“

Am Donnerstag, 29. Oktober, 18 Uhr findet im Dresdner Ratskeller (Eingang Kreuzstraße) eine Podiumsdiskussion zum neuen EU-Vertrag statt. Experten stellen die grundlegenden Inhalte und Neuerungen vor und im Anschluss besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen. Zu Gast sind Holger Kraemer (MdEP), Hermann Winkler (MdEP) und Prof. Dr. Thorsten Richter von der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden. Diese Dresdner Europarunde organisiert die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten der Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit dem europe direct Informationszentrum Dresden.

Straßburger Studenten in Dresden

Vom 18. bis 23. Oktober 2009 sind Architekturstudenten aus Straßburg von der Ecole Nationale Supérieure d'Architecture (ENSA) zu Gast an der TU Dresden. Gemeinsam mit Dresdner Studenten arbeiten sie für eine Woche an einer Entwurfsaufgabe. Der Austausch zwischen den Hochschulen besteht bereits seit 1996, jedes Jahr finden Workshops in Straßburg und Dresden statt.

Veranstaltungen in städtischen Museen

■ **Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2**
Am Freitag, 23. Oktober, 15 Uhr, wird eine Führung durch die Sonderausstellung „Keine Gewalt! Revolution in Dresden 1989“ angeboten.

■ **Kraszewski-Museum, Nordstraße 28**
Mitglieder der Schriftstellervereinigung P.E.N. sind am Freitag, 23. Oktober, 20 Uhr, zu Gast. Bei der Veranstaltung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen lesen sie neue Texte.

■ **Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44**

Am Sonntag, 25. Oktober, 15 Uhr, findet das „Konzert der jungen Generation“ statt. Veranstalter ist die Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden.

■ **Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13**
Prof. Dr. Udo Ebert aus Jena hält am Mittwoch, 28. Oktober, 18 Uhr, einen Vortrag über „Friedrich Schiller und die Würde des Menschen“. Der Eintritt beträgt fünf Euro, ermäßigt drei Euro.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Haupt- und Personalamt** im Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung schreibt folgende Stelle aus:

Sachgebietsleiter/-in Personalentwicklung Chiffre: 10091002

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ fachliche Leitung und Dienstaufsicht des Sachgebietes

■ Koordinierung der Arbeits- und Sonderaufgaben im Sachgebiet

■ Planung, Koordinierung, Pilotierung, Steuerung und Fortschreibung der Personalentwicklungsinstrumente und deren Methoden

■ Umsetzung der kurz-, mittel- und langfristigen Ziele der Landeshauptstadt Dresden auf dem Gebiet der Personalentwicklung

■ Organisation von regelmäßigen Informationsveranstaltungen der Organisationseinheiten über die Personalentwicklung und der Instrumente und Methoden

■ Koordinierung der Erarbeitung, Fortschreibung und Steuerung der Umsetzung zentraler Rahmenregelungen der Personalentwicklung

■ Vorbereitung der Zielvereinbarungen mit den Leiter/-innen der Organisationseinheiten zu Personalentwicklungsmaßnahmen

■ regelmäßiges Controlling zur Wirksamkeit und Wirkweise der Personalentwicklungsmaßnahmen und Ziele

■ Einführung, Anwendung und Schulung zu Maßnahmen des Gender Mainstreamings in allen Organisationseinheiten der Landeshauptstadt Dresden (Gender-Beauftragte/-r)

■ Planung, Koordinierung der Aus- und Fortbildung für die Umsetzung des Perso-

alententwicklungskonzeptes im Bereich der ■ Aus- und Fortbildung, und die Planung, Koordinierung sowie Organisation, von in- und externen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Organisationseinheiten; Zielgruppen und einzelne Beschäftigte, die dem neuesten Stand der Wissenschaften und der Verwaltungsorganisation entsprechen

■ Aufbau eines regelmäßigen Controllings über die Wirksamkeit, Wirkweise und Wirtschaftlichkeit der Aus- und Fortbildungsmaßnahmen

■ regelmäßige Ermittlung des Ausbildungs- und Qualifizierungsbedarfs der Organisationseinheiten

■ Einführung und Anwendung von Qualitätsstandards für den Prozess der Personalentwicklung und der Aus- und Fortbildung

■ Erarbeitung regelmäßiger Berichte und Präsentationen für Organisationseinheiten und Gremien.

Voraussetzungen sind ein Abschluss mit Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni) und die Laufbahnbefähigung höherer Dienst.

Erwartet werden Verwaltungskennnisse und -erfahrungen, Führungsfähigkeit, Kenntnisse der Methoden und Instrumente der Personalentwicklung, Verhandlungsgeschick, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Veränderungsbereitschaft/Flexibilität, Lernfähigkeit/-bereitschaft, Kostenbewusstsein, Projektmanagementfähigkeit und Organisationsfähigkeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet.

Bewerbungsfrist: 18. November 2009

Das **Sozialamt** im Geschäftsbereich Soziales der Landeshauptstadt Dresden schreibt folgende Stelle aus:

DV-Organisator/-in Chiffre: 50091001

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Betreuung des TIV-Bestandes des Sozialamtes einschließlich der Außenstellen: Installation von TIV-Kompo-

nenten, einschließlich Netzanbindung in Zusammenarbeit mit dem EB IT-Dienstleistungen; Softwareinstallationen mittels Empirum

■ Behebung operativer Probleme; Beseitigung technischer Störungen und Veranlassung von Reparaturen beim EB IT-Dienstleistung

■ Mitwirkung bei der Nachweisführung des TIV-Bestandes, Unterstützung bei der Verschrottung auf Grundlage DO TIV Nr. 1.23

■ fachliche Betreuung der Fachverfahren SGB IX/BlinG als Kreisadministrator/-in: Nutzeradministrator/-in und Pflege der Nutzerdatenbank in Zusammenhang mit dem KSV, Pflege der Partner-Datenbank und Kreditoren im SAP, Unterweisung und ■ Anleitung der Nutzer der Fachanwendungen, fachliche Betreuung der Softwarepflege, Fehlerortung und ggf. Fehleranalyse

■ Pflege und Einspielung der Textvorlagen

■ Aufbereitung und selbstständige Aktualisierung öffentlichkeitsrelevanter Informationen des SG SchwebG/LBlinG: Aufbau ■ Pflege und Fortschreibung von Dateien und Statistiken.

Vorausgesetzt wird ein Fachhochschulabschluss Informatik, Kenntnisse im Fachverfahren SGB IX/LBlinG, Grundkenntnisse im öffentlichen und privaten Recht und Kenntnisse zur Verwaltungsorganisation.

Erwartet werden gute Kenntnisse im Betriebssystem Windows, Office und Lotus, gute Kenntnisse in DB-Arbeit mit MS Access, SQL, gutes technisches Verständnis, analytisches, logisches und konzeptionelles Denken, mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet des IT-Einsatzes und Teamfähigkeit
Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet.

Bewerbungsfrist: 6. November 2009

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Umlegungsverfahren Nr. 36 „Postplatz“

■ Beschluss gemäß § 76 Baugesetzbuch (BauGB) – Vorwegnahme der Entscheidung

Der vom Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Dresden am 22. September 2009 gefasste Beschluss gemäß § 76 BauGB, das Flurstück 2039i Gemarkung Altstadt I betreffend, ist am 2. Oktober

2009 unanfechtbar geworden. Mit dieser Bekanntmachung gemäß § 71 Abs. 1 BauGB wird der bisherige Rechtszustand an den genannten Flurstücken durch den mit Beschluss vorgesehenen Rechtszustand ersetzt.

Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den

Besitz der zugewiesenen Flurstücke ein, § 72 Abs. 1 BauGB.

Dresden, 22. Oktober 2009

gez. Jörn Marx
Vorsitzender des
Umlegungsausschusses

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 74.1, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark), 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 74

Aufstellungsbeschluss, Durchführung eines vereinfachten Verfahrens, Verzicht auf frühzeitige Unterrichtung und Erörterung, öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 7. Oktober 2009 mit Beschluss-Nr. V0197/09 nach § 1 Absatz 8 i. V. m. § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ein 1. Änderungsverfahren für den aufgestellten Bebauungsplan Nr. 74, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark) beschlossen. Die Bebauungsplanänderung trägt die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 74.1, Dresden-Nickern I, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark). Des Weiteren hat der Ausschuss beschlossen, die Bebauungsplanänderung in einem vereinfachten Verfahren nach § 13 Absatz 1 Alternative 1 BauGB durchzuführen und in Anwendung von § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung abzusehen. Gleichzeitig hat der Ausschuss den Entwurf der Bebauungsplanänderung (Artikelsatzung) gebilligt

und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Mit der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 74 wird das Ziel der Anpassung an aktuelle Konzepte und die Entwicklung im Stadtgebiet sowie im unmittelbaren Umfeld verfolgt. Des Weiteren ist damit eine Stärkung der Gebietspotenziale, die sinnvolle Um- und Wiedernutzung brachgefallener und mindergenutzter Gewerbeflächen mit einhergehender Verbesserung der gewerblichen Nutzung im Plangebiet verbunden. Die Änderung soll die Entwicklung wohngebietsnaher Versorgungs- und Stadtteilzentren im unmittelbaren Einzugsbereich des Plangebietes unterstützen und sichern. Die Grundzüge des Bebauungsplans werden durch die beabsichtigte Ände-

rung nicht berührt. Demzufolge wird die Bebauungsplanänderung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Absatz 3 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung (§ 2 Absatz 4 BauGB), ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB) und ohne der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, und ohne zusammenfassende Erklärung (§ 10 Absatz 4 BauGB) aufgestellt.

Der Bereich der 1. Bebauungsplanänderung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 74.1 (Artikelsatzung) liegt mit seiner Begründung vom **2. November bis einschließlich 3. Dezember 2009** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden,

während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf der Bebauungsplanänderung zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2016 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 15. Oktober 2009

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



in Vertretung

gez. **Detlef Sittel**
Zweiter Bürgermeister



Bebauungsplan Nr. 74.1
Dresden-Nickern I
Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark)
1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 74

Übersichtsplan

-  Bereiche der B-Plan Änderung Nr. 74.1 (Aufstellungsbeschluss vom 7. Oktober 2009)
-  Geltungsbereich des B-Planes Nr. 74 (Rechtskraft 13. Mai 1994)

Dresden-Pass-Nutzer erhalten höheren Zuschuss bei Wochen- und Monatskarten

Kommunaler Zuschuss steigt ab 1. November 2009 auf neun Euro je Monat

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen hat in seiner Sitzung am 19. Oktober 2009 beschlossen, den kommunalen Zuschuss für den Erwerb von Zeitkarten der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB AG) für Dresden-Pass-Nutzer um einen Euro auf nunmehr neun Euro je Wertmarke zu erhöhen. Die Änderung tritt ab 1. November 2009 in Kraft. Sie soll die vom selben Zeitpunkt an gültige Tarifanpassung des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) für Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen abfangen.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz ist sehr froh über das einstimmige Ausschussvotum zum Vorschlag ihrer Verwaltung. „Uns war es wichtig, die im Grundsatz notwendige Erhöhung der Tarife des VVO zum 1. November 2009 für die Dresdner Bürgerschaft sozial abzufedern. Ich freue

mich, dass die Dresdner Verkehrsbetriebe AG nach wie vor zu ihrem Wort stehen und die Mehrbelastung aus der Erhöhung des Zuschusses voll übernehmen.“

Wie Sozialbürgermeister Martin Seidel dazu ergänzt, „trägt die DVB AG mit In-Kraft-Treten der Neuregelung nunmehr einen Anteil von vier Euro an der Neun-Euro-Wertmarke für Nutzer des Dresden-Passes. Die Differenz in Höhe von fünf Euro wird nach wie vor von der Stadt Dresden ausgeglichen.“ Mit der Erhöhung des Wertmarkenzuschusses um einen Euro sind für die DVB AG jährliche Mehrausgaben von circa 70 000 Euro zu erwarten. Nach den Worten von Sozialbürgermeister Martin Seidel sind die zusätzlich von der DVB AG bereitgestellten 70 000 Euro „gut angelegtes Geld. Ich danke der DVB AG ausdrücklich, für ihre bereits im Sommer

abgegebene Zusage, die Mehrkosten zu übernehmen“, sagte Martin Seidel weiter. „Die Mittel helfen, die Mobilität und damit die Teilhabe von Einwohnern mit nur geringem Einkommen am öffentlichen Leben auch nach der Tarifierhöhung des VVO auf einem hohen Niveau in Dresden zu erhalten.“

Von rund 19 400 Dresden-Pass-Inhabern nutzen mit Stand September 2009 circa 6150 Berechtigte den Mobilitätzuschuss per Wertmarke. Das sind rund 32 Prozent der Dresden-Pass-Inhaber. Die Tendenz ist bezüglich der prozentualen Inanspruchnahme, wie auch in absoluten Zahlen seit Monaten steigend. Ganz besondere Steigerungsraten sind beim Erwerb von Zeitkarten der DVB AG im Abonnement zu verzeichnen. Der Anteil beträgt hier mittlerweile rund 72 Prozent aller eingesetzten Wertmarken.

Der Grund dürfte vor allem im seit Mai 2009 sehr weit vereinfachten Verfahren zu finden sein.

Der Dresden-Pass selbst ist eine freiwillige und zusätzliche Leistung der Landeshauptstadt Dresden für Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen und Hauptwohnsitz in Dresden. Der Dresden-Pass berechtigt unter anderem zu kostengünstigeren Besuchen von Kultureinrichtungen der Landeshauptstadt bzw. dient als Legitimation zur Inanspruchnahme von Ermäßigungen, zum Beispiel einem ermäßigten Essengeld für die Tagesverpflegung in Kindertagesstätten oder einem Zuschuss zum Erwerb von Zeitkarten der DVB AG per Wertmarke. Die Wertmarke zum Dresden-Pass berechtigt zum ermäßigten Erwerb von Wochen- und Monatskarten der DVB AG in der Preisstufe A1.

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen

Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung, Gemarkung Reick

Vom 15. Oktober 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst bestehende Niederdruckgasleitungen (DN 100, 150, 200) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in der Gemarkung Reick der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können

den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. Dezember 2009 bis einschließlich 29. Dezember 2009** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist.

Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 15. Oktober 2009

Landesdirektion Dresden

gez. Zorn
Referatsleiter

Suchen Sie Standorte?

www.dresden.de/wirtschaft



Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins in Strehlen

Im Zuge meiner Katastervermessung in Dresden, Gemarkung Strehlen, Flurstücke 161d, 163/1 und 163/7, sind die Beteiligten zu hören und ihnen die für die Grenzbestimmung maßgeblichen Tatsachen zu erläutern. Als Beteiligter gilt auch derjenige, dessen Flurstück von der Grenzbestimmung berührt ist. Es sind in der Gemarkung Strehlen die Flurstücke 161/1, 161/2, 161d, 163/1, 163/7, 163/8, 163/9, 163/10, 164/1, 759 und 760 beteiligt.

■ Der Termin ist für Freitag, 6. November 2009, 14.00 Uhr Ortszeit, festgelegt. Treffpunkt: Lenneplatz/Ecke Tankstelle

Rechtsgrundlagen:

Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz – Sächs-VermGeoG) vom 29. Januar 2008 in Verbindung mit Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVOSächsVermG) vom 1. September 2003.

Auszug aus DVOSächsVermG §14 (4)

„... Die Frist für die öffentliche Ankündigung beträgt zehn Tage. Der Grenztermin gilt vier Tage nach Ablauf dieser Frist als rechtzeitig angekündigt.“

Für Fragen erreichen Sie mich am Amtssitz Reicker Straße 87d, 01237 Dresden, dienstags von 15.30 bis 16.30 Uhr, oder fernmündlich unter (03 51) 2 75 28 05 bzw. per E-Mail vbsefkow@vermessen.net.

gez. Dr. Holger Sefkow
Öffentlich bestellter
Vermessungsingenieur

Handlungsprogramm gegen Extremismus

Stadtrat tagt am 29. Oktober

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, 29. Oktober, 16 Uhr, im Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, statt. Tagesordnung:

1. Bericht der Oberbürgermeisterin
 2. Aktuelle Stunde zum Technischen Rathaus
 3. Änderung der Hauptsatzung zur Beschleunigung des Geschäftsganges
 4. Lokales Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus
 5. Wahl der/des Beigeordneten für Finanzen und Liegenschaften
 6. Besetzung des Seniorenbeirates – Stellvertreter/-innen
 7. Besetzung des Kulturbeirates
 8. Betrauung der Dresdner Verkehrsbetriebe AG mit der Erbringung von Diensten von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs
 9. Übernahme des Versorgungsauftrages der HELIOS-Klinik Dresden-Wachwitz
 10. Konzept „Modellstadt für Erneuerbare Elektro-Mobilität“
 11. Schritte zur gentechnikfreien Region Dresden
 12. Begrünung des Wiener Platzes
 13. Elbtal schützen – Dresdens Erbe, Dresdens Zukunft
 14. Zeitkartenzuschuss für Dresden Pass-Inhaber
 15. Expertenanhörung Kulturpalast
- In nicht öffentlicher Sitzung:
16. Besetzung der Stelle Ortsamtsleiterin/Ortsamtsleiter des Ortsamtes Neustadt/Altstadt und Berufung der Ortsamtsleiterin/des Ortsamtsleiters

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach Grundbuchbereinigungsgesetz über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen Altstadt I, Altstadt II, Cotta, Lockwitz und Striesen

Vom 15. Oktober 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Fernwärmeleitungen (meist unterirdisch in Fernwärmekämen eingeordnet oder direkt erd- bzw. gebäudeverlegt) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Altstadt I, Altstadt II, Cotta, Lockwitz und Striesen der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 1. Dezember 2009 bis einschließlich 29. Dezember 2009** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festge-

legten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung 0000 des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 15. Oktober 2009

Landesdirektion Dresden

gez. Zorn
Referatsleiter



Suchen Sie Rat?

www.dresden.de/stadtverwaltung

Arbeit Hygiene Gewerbe Kunstere Familie Gebur Gymnastik Galerie

Gefäßtag: Arterielle Durchblutungsstörung

Anlässlich des 5. bundesweiten Gefäßtages lädt das Gefäßzentrum Dresden am Sonnabend, 24. Oktober, von 9 bis 14 Uhr in das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Haus S, Friedrichstraße 41 ein. Auf dem Programm stehen Vorträge, Demonstrationen und Gesundheitstests wie arterielle Druckmessung der Beine, Ultraschalluntersuchungen der Halschlagader und Untersuchungen der Bauchschlagader.

Den Untersuchungen gehen eine Befragung und die Beratung über das persönliche Gefäßrisiko voraus. Es besteht die Gelegenheit zum Austausch mit Experten. Der Eintritt ist frei.

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden

Vom 15. Oktober 2009

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Entwässerungsanlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden:

- Gemarkung Brabschütz - Schmutzwasserkanäle,
- Gemarkung Coschütz - Mischwasser-, Regenablass-, Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,
- Gemarkung Eschdorf - Regenwasserkanäle,
- Gemarkung Gompitz - Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,
- Gemarkung Hellerau - Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,
- Gemarkung Hellerberge - Mischwasser-, Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,
- Gemarkung Kaitz - Mischwasser-,

- Regenablass-, Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,
- Gemarkung Kleinpestitz - Mischwasser-, Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,
- Gemarkung Leubnitz-Neuostra - Mischwasser-, Regenablass-, Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,
- Gemarkung Löbtau - Mischwasser-, Regenwasserkanäle,
- Gemarkung Lockwitz - Mischwasser-, Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,
- Gemarkung Niedersedlitz - Mischwasser-, Regenablass-, Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,
- Gemarkung Omsewitz - Mischwasser-, Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,
- Gemarkung Pappritz - Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,
- Gemarkung Räcknitz - Mischwasserkanäle,
- Gemarkung Rennersdorf - Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,
- Gemarkung Rochwitz - Mischwasser-, Regenablasskanäle,
- Gemarkung Seidnitz - Mischwasser-, Regenwasserkanäle,
- Gemarkung Strehlen - Mischwasser-, Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,
- Gemarkung Zschernitz - Mischwasser-, Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom 1. Dezember 2009 bis einschließlich 29. Dezember 2009 während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstan-

dene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 15. Oktober 2009

Landesdirektion Dresden

gez. Zorn
Referatsleiter

Öffentlichen Bekanntmachung

Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen

■ Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der Flurstücke 171/1, 174/1, 176/7 und 246/6 der Gemarkung Seidnitz in der Gemeinde Dresden

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Katastervermessungen und Abmarkungen auf der Rechtsgrundlage des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes (SächsVermGeoG), in Verbindung mit der Durch-

führungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (DVOSächsVermG) durchgeführt. Folgende Verwaltungsakte an den o. a. Flurstücken werden bekannt gegeben:

- Grenz wiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 16 SächsVermGeoG)
- Abmarkung (§ 17 SächsVermGeoG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)
- Wegfall von Grenzpunkten aus dem Liegenschaftskataster (§ 17 Sächs-

VermGeoG). Die Frist der Offenlegung beträgt einen Monat. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Die dazugehörigen Vermessungsschriften liegen im Amtssitz des Städtischen Vermessungsamtes Dresden in der Zeit **vom 23. Oktober 2009 bis einschließlich 23. November 2009**, Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt

Dresden, Hamburger Straße 19, Zimmer 1070, 01067 Dresden, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die bekannt gegebenen Verwaltungsakte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Städtischen Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

gez. Helmut Krüger

Leiter des Städtischen Vermessungsamtes

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben der Landeshauptstadt Dresden „Königsbrücker Straße zwischen Albertplatz und Stauffenbergallee (Süd)“

gemäß § 17 FStrG i. V. m. § 1 SächsVwVfG, §§ 72 ff. VwVfG und § 9 UVPG

Für das o. g. Bauvorhaben ist die Planfeststellung beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt bei Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer-Nr. K 315 in der Zeit **vom 9. November 2009 bis 9. Dezember 2009** während der Dienststunden

Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
zur allgemeinen Einsicht aus.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum **23. Dezember 2009**, schriftlich oder zur Niederschrift **bei der Stadtverwaltung**

Dresden, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, oder bei der **Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden**, Einwendungen gegen den Plan erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 1 FStrG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden, ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit

Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können zu einem Termin erörtert werden, der ggf. noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt.

Falls mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können diejenigen,

die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten zu dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht zu dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Ziffern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Anbaubeschränkung nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9 a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Unternehmer an diesen Flächen ein Vorkaufsrecht zu (§ 9 a Abs. 6 FStrG).

Dresden, 16. Oktober 2009

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

gez. Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Haupt- und Personalamt, Tel.: (0351) 4882863, Fax: 4882806, E-Mail: MHaUSDorf@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 3. Etage, Briefkasten im Wartebereich vor Raum 3124, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden; sonstige Angaben: Die genaue Anschrift wird im Auftrag mitgeteilt. Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/170/09, Kauf von 2 Kleinwagen für die Landeshauptstadt Dresden**, Anlieferung bis: 26.02.2010, Übergabe/Abnahme bis: 26.02.2010; Zuschlagskriterien: Preis (80 %); A-Kriterien, entsprechend dem Leistungsschein in den Verdingungsunterlagen (20 %)
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/170/09: 8,72 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/170/09 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-
- einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 09.11.2009, 13.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug (nicht Gewerbezentralregister); Umsätze der letzten drei (2008, 2007, 2006) abgeschlossenen Geschäftsjahre; aktuelle

Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum (gesonderte Anlage); bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- n) 25.11.2009
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).



Suchen Sie eine Baustelle?

www.dresden.de/stadtentwicklung

Städtische Bauprojekte, öffentliche Einrichtungen, Grünanlagen, Sportplätze, Schulen, Kindergärten, Bibliotheken, Museen, Marktplatz, Altstadt, Bergpark, Hofgarten, Laterna, Bestattungswesen, Kindertagesstätten, Freizeitanlagen, Kneipp, Märkte, Offenerlagen, Gebäudesanierung, Umgestaltung, Alt- und Neubau, Jugendliche Klima, Wohnen, Arbeit, Hygiene, Gewerbe, Konzerte, Kultur, Gymnastik, Galerien, Kleingärten, Miniarbeit, Gastronomie, Musikakademie, Verkehr, Goldener Reiter, Loschwitz, Badminton, Berufshochschule, Elektrotechnik, Aneise, Gewässer, Werbung, Altstadt, Gärten, Ferienpass, Jagd, Neumarkt, Newsletter, Liegenschaften, Neuaufbau, Gewerbegebiete, Ordnungsamt, Schloss, Fußball, Tagung, 7 bis Aussiedler, Fährte Olympia, Shortcarts, Taxi, Handball, Synagoge, Ralf, Afrika, Tennis, Straßen, Stadtbahn, K. Mohr, Anrecht, Verwaltung, Sport

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



RECYCLING
Dr.-ING. STEFFEN SICKERT
GMBH DRESDEN

Verwertung von:
Papier, Pappe und Glas
Metallen und Kabeln
Kunststoff
Elektro- und Elektronikschrott
Aktenvernichtung
Containerdienst

Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden
Telefon 03 51 - 80 83 80
Telefax 03 51 - 8 08 38 12
Werk Ottendorf-Okrilla
Telefon 03 52 05 - 51 20
Telefax 03 52 05 - 5 12 15

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883859, Fax: (0351) 4883864, E-Mail: Blsrael@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01069 Dresden; **Auftragsgegenstand: 115/09 Kita Josephinenstr. 33, 01069 Dresden - Los 1 Außenanlage**; Zeitraum: 06.07.2009 bis 28.08.2009; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: GLF Garten- und Landschaftsbau Dresden GmbH, Moritzburg OT Boxdorf; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 16.11.2009 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883313, Fax: (0351) 4883864, E-Mail: EHanich@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01069 Dresden; **Auftragsgegenstand: 59/09 Kita Gret-Palucca-Str. 5 - Modernisierung einschl. Brandschutz (Lose 6, 9, 10, 11 und 12)**, Los 6 Trockenbau: 24.08.09 bis 04.12.09, Los 9 Außenputz: 27.07.09 bis 27.11.09, Los 10 Dach: 27.07.09 bis 27.11.09, Los 11 Heizung/Sanitär: 27.07.09 bis 30.11.09, Los 12 Elektroinstallation: 27.07.09 bis 30.11.09; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 6 Trockenbau: Gebrüder Mielke Bau GmbH aus Dresden; Los 9 Außenputz: Bau Dresden-Gruna GmbH aus Dresden; Los 10 Dach: Dachdeckermeister Claus-Dittrich GmbH & Co. KG aus Dresden; Los 11 Heizung/Sanitär: Haustechnik Engelmann aus Merzdorf; Los 12 Elektroinstallation: Elektrobau Dresden Ost GmbH aus Dresden; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 16.11.2009 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883313, Fax: 4883864, E-Mail: EHanich@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01069 Dresden; **Auftragsgegenstand: 59/09 Kita Gret-Palucca-Str. 5 - Modernisierung einschl. Brandschutz (Lose 1 bis 4)**, Los 1 Bauhaupt: 27.07. bis 10.12.2009, Los 2 Metallbauarbeiten: 27.07. bis 25.11.2009, Los 3 Tischler: 27.07. bis 27.11.2009, Los 4 Bodenbelagsarbeiten: 26.10. bis 07.12.2009; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 1 Bauhaupt: Bau Dresden-Gruna aus Dresden, Los 2 Metallbauarbeiten: Hübner Metallbau Ltd aus Weißkeißel, Los 3 Tischler: Bau- und Möbeltischlerei Hagen Kosak aus Radebeul, Los 4 Bodenbelagsarbeiten: Malermeister Jürgen Beyer aus Freiberg. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 16.11.2009 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Richter, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883778, Fax: 4883753, E-Mail: SRichter2@Dresden.DE; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01169 Dresden; Auftragsgegenstand: Spielplatz Altgorbitz - Fliederberg/Leßkestraße, Garten- und Landschaftsbau; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Mörbe & Co. GmbH, Grünanlagenbau, OT Neupurschwitz Nr. 19, 02627 Kubschütz. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 16.11.2009 einsehbar.

Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804113, Fax: 4804309, E-Mail: Reissmann-An@khdf.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungsort: 01159 Dresden; **Auftragsgegenstand: 50/09 Medizinische Berufsfachschule, Bodel-**

schwingstr. 3, 01159 Dresden, Lose 1 Rohbau und 5 Putzarbeiten; Zeitraum: 08/2009 bis 03/2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 1: Hoch- und Ingenieurbau Wilsdruff aus Wilsdruff, Los 5: Bau Cooperation GmbH aus Bautzen. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 16.11.2009 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 4889232, Fax: (0351) 4889283, E-Mail: BDoerffel@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort: 01309 Dresden; **Auftragsgegenstand: 02.2/123/09, Lieferung von transportablen Sportgeräten für die 25. Mittelschule Pohlstraße 40, 01309 Dresden**; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Sportco GmbH, Im Langenstück 6, 58093 Hagen; diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de

SDV · 43/09 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

In dieser Woche bietet das Kino in der Fabrik zwar keine Erstaufführungen, dafür aber einen der bedeutendsten Filme aller Zeiten und zwei aktuelle Bösartigkeiten. Zu den bedeutendsten Filmen aller Zeiten zählt seit Jahrzehnten Eisensteins **PANZER-KREUZER POTEMKIN**. Er entstand 1925 als Auftragswerk zur Würdigung der Matrosenaufstände im Jahre 1905 und wurde zu einem Meilenstein der Cinematografie. Eisensteins Kameraführung und Schnitt revolutionierten die Stummfilmtechnik der damaligen Zeit. Die Treppenszene in Odessa vermittelt noch heute Gänsehaut. Von Schostakowitsch bis zu den Pet Shop Boys versuchten sich Dutzende Musiker an der akustischen Umrahmung. Am Dienstag, den 27.10. versucht sich auch unser Pianist Andreas Krug an dem Meisterwerk. Nun zu den Bösartigkeiten. Louise wurde gefeuert. Erst hat ihr Chef große Versprechungen gemacht und dann geht er pleite. Die entlassenen Damen und Herren des untergegangenen Unternehmens beschließen Rache und den Ex-Chef zu töten. **LOUISE HIRES A CONTRACT KILLER**, was sie aber bald bereut. Rabenschwarze Komödie auf der Seite der Under-Dogs.

Noch viel schlimmer kommt es bei Lars von Triers **ANTICHRIST**. Ein Ehepaar verliert durch einen Unfall seinen Sohn. Ihre Trauer und Verzweiflung darüber führt sie in eine Spirale der Selbstzerstörung und endet für einen der beiden tödlich. Was mit grandiosen Bildern gefühlvoll beginnt, endet in nahezu unerträglichen Schmerzen und Sequenzen. Schwere Kost, aber man sollte sie gesehen haben.



Suchen Sie Spannung?



www.dresden.de/kultur

Berufskraftfahrer - Weiterbildung

LKW und Bus

Thema 1 bis 5 als Wochenlehrgang oder Samstags
preiswert und kompetent

VERKEHRSINSTITUT
SACHSEN GMBH

Breitscheidstraße 45 / 47
01156 Dresden / Cossebaude
www.vki-sachsen.de
kontakt@vki-sachsen.de
Tel. 0351-4522460

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt, Jörg Matzdorff
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Nachsitzen

mit Jörg Lehmann
und Thomas Schuch

Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!
Gegen Vorlage dieser Anzeige (gilt für 2 Personen und nur für den
Kartenkauf an der Kasse) bezahlen Sie nur 10 statt 15 Euro.
Der Sonderpreis gilt für die Vorstellungen des Programms „Nachsitzen“ im November 2009.



**DRESDNER
KABARETT** **BRESCHKE
& SCHUCH**

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de

DRESDEN KOMPAKT

Ganz Dresden im Taschenformat



- » Informativ, umfassend und lesenswert
- » Im Januar wieder in Ihrem Briefkasten



www.sdv.de



Ihr Informationsprogramm in Bussen und Bahnen der DVB



Der moderne Werbeträger im Großraum Dresden

Tipps und Trends aus der Region
Kompakte Informationen
Kurzweilige Unterhaltung
Service für Fahrgäste



**Wir bewegen Ihre Werbung. Rufen Sie uns an.
Telefon 0351 / 8000 410**

www.format-media.com



www.infahrt.info



www.elbtv.de

